

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 25.02.2013  
**Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Eingang Bahnhofstraße, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Timo Kirchhoff CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Sabine Eytting B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Protokollführer

Herr Hans-Hermann Ammermann

Frau Tabea Triebe

**Gäste**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Frau Friederice Pirschel B90/Grüne

Herr Dipl.-Ing.- Johannes Ramsauer

Herr Dietmar Wolke

Herr Dr. Thomas Jürgens

Herrn Frank Jacob von der NWZ Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Albert Rohloff vom Huntereport

Sowie 80 weitere Zuhörer

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2013
- 4 Potenzialflächenstudie Wind für den Landkreis Ammerland, Änderung des Kriterienkataloges  
Vorlage: 2013/018
- 5 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2013**

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 28.01.2013 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Potenzialflächenstudie Wind für den Landkreis Ammerland, Änderung des Kriterienkataloges**

**Vorlage: 2013/018**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel erläutert zunächst die Rahmenbedingungen, die zum bisherigen Stand in dieser Angelegenheit geführt haben. Insbesondere verweist er auf den schon beschlossenen Kriterienkatalog hinsichtlich der Abstände aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.09.2012. Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung aus dem Dezember 2012 besteht nunmehr die Notwendigkeit, die Abstandskriterien anzupassen.

Herr Ramsauer erläutert ausführlich die jetzt aufgenommenen Überlegungen anhand des als Anlage 1 zu diesem Protokoll beigefügten Powerpointvortrages. Dabei geht er insbesondere auf die Schutzansprüche hinsichtlich der Wohnnutzungen ein. Auf Nachfrage von Herrn Kramer, inwieweit es sich bei einer Nichtveränderung der Abstandsmaße um mögliche Verhinderungsplanung handeln würde, erläuterte Herr Dr. Jürgens, dass zunächst grundsätzlich die Differenzierung in den auch von Herrn Ramsauer genannten harten und weichen Tabuzonen vorzunehmen sei. Diese Zonendifferenzierung müsse einem Abwägungsvorgang vorausgehen, der individuell durch den jeweiligen Planungsträger festzulegen sei. Die vorliegenden Abstandsbemaßungen wurden in Abstimmung zwischen Gemeinden und Landkreis gewählt auf der Grundlage des derzeit vorherrschenden Anlagentyps. Die Abstände innerhalb der verschiedenen Flächenausweisungen ist auf der Grundlage der entsprechenden DIN-Norm für Schallschutz im Städtebau erfolgt. Herr Wolke ergänzt, dass hierbei insbesondere das für Rastede geltende Spezifikum besondere Anwendung gefunden habe, auch hinsichtlich der sogenannten reinen Wohngebiete noch ein weiteres Abstufungskriterium einzuführen; reine Wohngebiete seien im übrigen Ammerland ansonsten eher untypisch.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Kramer, inwieweit diese Abstände verbindlich seien, da nach seiner Kenntnis in anderen Landkreisen andere Abstände zugrunde gelegt würden, erläutert Herr Dr. Jürgens, dass dies individuell durchaus möglich sei, beispielsweise dann, wenn geringere Anlagenhöhen gewählt würden. Die von Gemeinden und Landkreis im Ammerland präferierte Höhe der Anlagen war auf der Grundlage erfolgt, mit möglichst wenig Anlagen einen entsprechend hohen Erfolg zu erzielen und folglich die Ausweisung des Ammerlandes als Tourismusstandort nicht durch eine Vielzahl von Anlagen zu untergraben.

Herr Henkel ergänzt, dass hierbei auch Planung eine Rolle spielen könne. So sei in Ganderkesee derzeit ein Bebauungsplanverfahren initiiert worden, welches deutlich geringere Anlagenhöhen als die hier im Landkreis präferierten zugrunde legen würden.

Frau Lamers führt aus, dass die Beratung insgesamt letztlich auf einen Beschluss des Kreistages zurückzuführen sei, der im vergangenen Jahr gefasst worden ist. Rastede will seinen Teil zur Energiewende beitragen und wird sich deshalb auch in noch festzulegendem Maß beteiligen. Zunächst wird man das Ergebnis der Studie abwarten um dann festzulegen, welche Überlegungen zu treffen seien. Zusammen mit weiteren Kriterien wird man im Detail weitere Planungsüberlegungen entwickeln und ableiten. Dabei sei es richtig, dass die Bedeutung des Ammerlandes im Allgemeinen und Rastedes im Besonderen im Hinblick auf Tourismus und der Qualität als Residenzort berücksichtigt werde. Sie würde sich wünschen, dass sämtliche

Bürger bei der weiteren Planung mitgenommen werden, da wichtige Aussagen wie z. B. Windhöflichkeit oder Erschließung oder auch naturräumliche Belange bislang noch keine besondere Berücksichtigung gefunden haben.

Diesen Aussagen schließt sich insoweit Herr Kramer an. Er erläutert weitergehend, dass es sich um ein neues Ziel der geplanten Energieentwicklung auch im Ammerland handelt. Aus den insgesamt zur Verfügung stehenden regenerativen Energieformen ist neben Photovoltaik die Windkraft die in energietechnischer Sicht ertragreichste regenerative Energie. Dabei könne er sich durchaus eine Präferenzierung im Hinblick auf Repowering vorstellen.

Herr Langhorst begrüßt zunächst, dass die Planungshoheit uneingeschränkt bei der Gemeinde verbleibt und unterstreicht die Bedeutung auch der Ausführungen seiner Vorredner und ergänzt, dass ihm eine Beteiligung der Bürgern nicht nur in planungsrechtlicher sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht am Herzen liegt. Ungeachtet der vorstehenden Überlegungen sei jedoch nach wie vor die von vornherein einzuschränkende Energieverbrauchsmenge das Gebot der Zeit. Insoweit begrüßt er die Überlegungen der Gemeinde im Hinblick auf die energetische Betrachtung hinsichtlich öffentlicher Gebäude.

**Beschlussvorschlag:**

Der kreisweiten Windkraftpotenzialstudie werden die modifizierten Ausschluss- und Abstandskriterien als sogenannte harte (Ausschluss- und Abstandskriterien) und weiche (Vorsorgekriterien) Planungskriterien gemäß der Anlage 1 zu dieser Vorlage zugrunde gelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:05 Uhr.